

Kurzandacht Rogate 17. Mai 2020

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.

Psalm 66,20

Gebet

Guter Gott, trotz der eingetretenen Lockerungen fühle ich mich manchmal allein. Besuche sind weiter eingeschränkt und ich weiß oft nicht, wie es weitergeht.

Guter Gott, ich nehme ich mir jetzt Zeit für dich und vertraue darauf, dass dein Geist uns miteinander verbindet und wir im Gebet verbunden sind. Amen



Bildquelle:
Ingrid Gätke

Impuls

Der heutige Sonntag heißt Rogate und beinhaltet die Aufforderung: Betet!

Wahrscheinlich tun es viele von uns täglich. Einige vielleicht eher, wenn sie etwas bedrückt. Manche beten frei und andere halten sich an vertraute Worte.

Im Bild oben sehen Sie einen Teil meines Arbeitszimmers. Es ist mein Platz, an den ich mich setze, wenn ich bete, wenn ich über Andachten und Predigten nachdenke oder einfach meine Gedanken schweifen lasse. Ein schön gestalteten Ort mit Kerze, Kreuz, Blume und besinnlichen Elementen. Das hilft mir. Nicht nur beim Beten.

Wir werden am Sonntag Rogate besonders eingeladen, das Gebet fest in unseren Alltag zu integrieren und dazu ermutigt, zu beten. Ich lade Sie heute ein, dass vielen sehr vertraute *Vater unser* einmal mit kleinen erklärenden Worten zu beten.

Vater unser

Du bist unser Vater, dir verdanken wir unser Leben.

Dir sagen wir, worauf wir hoffen, wonach wir uns sehen, wovor wir uns fürchten.

Geheiligt werde dein Name

Wir hoffen darauf, dass deine Liebe die Welt verwandelt.

Verwandle uns, damit wir deine Liebe zeigen.

Dein Reich komme

Wir sehnen uns danach, dass sich Gerechtigkeit und Frieden küssen.
Schaffe deinem Frieden Raum, damit die Sanftmütigen das Erdreich besitzen.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden

Wir fürchten uns davor, dass Leid und Krankheit kein Ende haben.
Sei du bei den Kranken und behüte die Leidenden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

Nicht nur uns, auch denen, die verzweifelt nach Hilfe rufen,
die vor den Trümmern ihres Lebens stehen und die sich vor der Zukunft fürchten.
Du bist die Quelle des Lebens, verbanne den Hunger.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern

Öffne unsere harten Herzen für die Vergebung.
Öffne die Fäuste der Gewalttäter für die Sanftmut.
Lenke unsere Füße auf den Weg des Friedens. Versöhne uns und alle Welt.

Führe uns nicht in Versuchung

Dein Wort ist das Leben. Halte uns ab von Hass und Gewalttätigkeit.
Bewahre uns vor den falschen Wegen!

Erlöse uns von dem Bösen

Öffne unsere Augen, damit wir das Böse hinter seinen Verkleidungen erkennen und
ihm widerstehen und befreie alle, die in der Gewalt des Bösen gefangen sind.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit

Du rufst uns beim Namen. Du siehst uns - wo wir auch sind, am Küchentisch, in der
Kirchenbank, in unseren Kammern.
Bei dir schweigen Angst und Schmerz. Auf dich hoffen wir heute und alle Tage. In
Jesu Namen vertrauen wir uns dir an. Amen

Segen

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens, er segne dich und ermutige dich im
und durch das Gebet.

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens, er segne die Menschen in diesem
Haus und alle Menschen, die du ihm heute anbefiehlst. Amen